

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 246 (1967)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rat zum Präsidenten des schweizerischen Schulrates ernannt. Der Verstorbene verfaßte zahlreiche wissenschaftliche Werke auf dem Gebiete der Agrikultur und Bodenkunde. — Gotthard J e d l i c k a , Ordinarius für neuere Kunstgeschichte an der Universität Zürich, ist in Duisburg an einem Herzschlag gestorben. Der 66jährige Professor befand sich auf einer Vortragsreise. Von 1925—1932 lebte er in Paris, wo er sich als Kunstschriftsteller betätigte und zahlreiche bedeutende Werke veröffentlichte. Nach seinem Pariser Aufenthalt kehrte er nach Zürich zurück, wo er 1945 ordentlicher Professor für neuere Kunstgeschichte wurde. — In Zürich starb in seinem 88. Altersjahr Prof. Dr. phil. Hans Stettbacher. Nach Studienreisen, die ihn nach Deutschland, Frankreich und England führten, habilitierte er sich an der Universität Zürich, wurde dann außerordentlicher und später ordentlicher Professor für allgemeine Pädagogik, Geschichte der Pädagogik und Didaktik des Sekundarschulunterrichtes an dieser Universität. Prof. Stettbacher war ein bedeutender Pestalozziforscher. — In Amriswil starb der Kunstmaler und Dichter Albert J. Welti, der 1894 in Zürich geboren wurde und in Genf wohnhaft war. In Kunstschulen in Düsseldorf, München, Madrid und London bildete er sich zum Maler aus. Daneben war er ein sehr bekannter Dichter; so verfaßte er u. a. «Servet in Genf», «Steinbruch», «Hiob der Sieger» und «Der Dolch der Lucretia». — Prof. Dr. theol. Emil Brunner, Zürich, der zusammen mit Karl Barth zu den Begründern der Dialektischen Theologie gezählt wird, hat mit seinem Lebenswerk weltweit gewirkt. Seine Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt, auch ins Japanische. Prof. Brunner hat auch bei den Katholiken große Beachtung gefunden. So soll z. B. sein Werk «Gerechtigkeit» die geistige Grundlage zur Vereinigung von Protestanten und Katholiken in Deutschland zu einer gemeinsamen Partei (CDU) gelegt haben. — In St. Gallen verstarb kurz nach seinem 90. Geburtstag der Philosoph und Pädagoge Prof. Dr. Willi Nef, ein

gebürtiger Appenzeller. Er wirkte Jahrzehnte lang als hochangesehener Mittelschullehrer, zuerst in Trogen und dann in St. Gallen, wo er auch noch eine Professur für Philosophie an der Handelshochschule innehatte. Sein Hauptwerk galt der Darstellung der Philosophie Wilhelm Wundts. — Mitten aus rastloser Tätigkeit verschied in St. Gallen nach langer Krankheit die Kunsthistorikerin Dr. h. c. Dora F. Rittmeyer. Im Verlaufe ihrer kunstgewerblichen Studien erlernte sie auch das Goldschmiedehandwerk, was ihr später bei ihren kunstwissenschaftlichen Studien sehr zu statten kam. Ihr Name bleibt mit der Inventarisierung kirchlicher Kunstschatze in der engeren Heimat dauernd verbunden, es sei bloß an diejenigen der St. Galler Kathedrale, von Pfäfers, von Innerrhoden, Außerrhoden, die Rapperswiler Goldschmiedekunst und der Stadt Wil erinnert. — Das Schaffen des in seinem 65. Lebensjahr verstorbenen Schweizer Künstlers Alberto Giacometti wurde durch die Universität Bern mit der Verleihung des Doktors ehrenhalber gewürdigt. Trotzdem ist sein Schaffen heute noch heftig umstritten, während die einen sein Werk zum Großartigsten der heute vorhandenen Plastik zählen, lehnen ihn andere rundweg ab. — Kurz nach seinem 76. Geburtstag starb in Bern der bekannte Chordirektor und Komponist Otto Kreis. Er wurde 1890 in Frauenfeld geboren, wo er die Kantonsschule besuchte und absolvierte später Musikstudien bei André, Niggli, Lutz, de Boer, Hegar und Attenhofer und Dirigentenkurse bei Felix Weingartner. 1919 erfolgte seine Wahl zum musikalischen Leiter des Berner Männerchors, den er 45 Jahre lang dirigierte. Musikdirektor Otto Kreis gehörte auch der Musikkommission des Eidg. Sängervereins an und nahm unter der Elite der Schweizer Musiker einen hervorragenden Rang ein. — Im Alter von erst 48 Jahren erlag Gemeindehauptmann Walter Langenauer in Heiden einem schweren Leiden. Der Verstorbene war der Bruder von Landammann Jakob Langenauer und Teilhaber der Firma Langenauer & Co. in Rehetobel.

◆ Succasin ◆

Ein hervorragendes Heilmittel für alle rheumatischen Erkrankungen. Wirkt schmerzstillend und heilend bei akuten und chronischen Gelenkentzündungen, Gicht, Ischias, Arthritis, Hexenschuß, Nervenentzündungen sowie bei Neuralgie und Migräne.

IKS Nr. 15846

Packung Fr. 8.50

PRANA — DAS HAUS DER BEVORZUGTEN HEILMITTEL
Prana Haus AG, 9052 Niederteufen — Tel. 071 / 33 15 97
(Auch in Apotheken und Drogerien erhältlich)

SANO das beste und billigste durststillende GETRÄNK

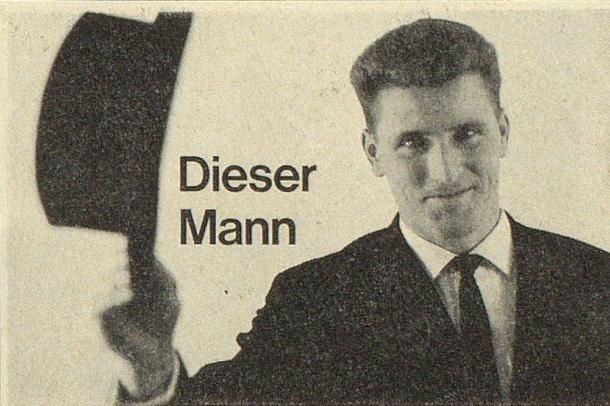
Sano bläht nicht und kältet nicht, da es aus Pflanzen- u. Fruchtextrakten zusammengesetzt ist. Substanz Nr. 1 in 4 Liter Wasser kochen, Substanz Nr. 2 in 4 Liter heißem Wasser auflösen, beiliegendes Saccharin od. Zucker in Wasser auflösen u. alles mit ca. 50 Liter Wasser verdünnen. Substanzen für 60 Liter Fr. 9.— Substanzen für 120 Liter Fr. 17.—

Sano-Vertrieb, F. Greber, Wallisellen ZH

John + CO

Clichéanstalt, im Haus «Storchen»
ST. GALLEN, St. Magnihalden 7, Tel. 22 78 03

Clichés
Galvanos
Matern
Stereos
Zeichnungen
Retouchen
Photolitho
Offset



ist einer von den über 200 JUST-Beratern, die von 800 000 Schweizer Familien freundlich empfangen werden, wenn sie vor der Türe stehen. Denn **seit 35 Jahren**

bringt JUST Qualität ins Haus
Und zu Hause können Sie ausprobieren.

Der Mann mit dem grüßenden Hut bedeutet: «Was JUST bringt, ist gut!»

Fabrik für Haushalt- und Körperpflegeprodukte, Walzenhausen AR
Telefon: 071/44 16 65

4 VORTREFFLICHE HEILMITTEL VON ANERKANNTER GUTER WIRKUNG :

Offene Krampfadern
hartnäckige
Ekzeme

seitige Geschwüre
bekämpft auch bei
veralteten Fällen
die in hohem Maße
reiz- und schmerz-
lindernde

Spezial-Heilsalbe
Buthaesan

3.95, 6.30, in Apotheken
und Drogerien. Ein Ver-
such überzeugt rasch.
Vorteilhafte Klinikpack.
(5fach) 23.50

Herzbeschwerden
Zirkulationsstörungen
Blutdruckschwankungen

sind oft die Folgen der heutigen geheizten Lebensweise, überlasteter Nerven und gestörten Schlafes. Die vortrefflichen Zirkulationstropfen ZIR-KOR entspannen, beruhigen und verschaffen erholsamen Schlaf ein bestbewährtes pflanzliches Kurmittel für Herz und Nerven bei Unruhe, Schwindelgefühl, starkem Herzschlag, Einschlafen der Glieder, Ohrensausen, Blutdruckschwankungen, Arterienverkalkung. Ein Versuch überzeugt rasch. Kurfl. 14.50, Mittelfl. 7.50. Probefl. 3.95, in Apotheken und Drogerien.

ZIR-KOR

MALEX

Macht nicht schlafig,
im Gegenteil
wieder voll leistungsfähig, nachdem es rasch
die Kopfschmerzen
beseitigt. Wirkt
bei Erkältung, Grippe,
Fieber,
Kopfweh bei Föhn,
Migräne, Menstruations-
schmerzen
Jede kluge Hausfrau hat
Malex
daheim. Pulver oder
Tabletten.

Auch für Ihre Nerven:

Ein gesundes widerstandsfähiges Nervensystem durch eine Kur mit dem beliebten Spezial-Nerventee «Valviska». Beruhigt vortrefflich Herz und Nerven und bringt wohlverdienten Schlaf. Sie fühlen sich andernags ausgeruht, ge-kräftigt und guter Laune. Bewährt sich bei nervösen Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgie, nervösen Darm und Magenerkrankungen, unregelmäßiger Herztätigkeit. Machen Sie noch heute einen Versuch. Doppel-Kurpackung 5.20, Probepackung 2.95 in allen Apotheken und Drogerien.

Nervenkurmittel
VALVISKA